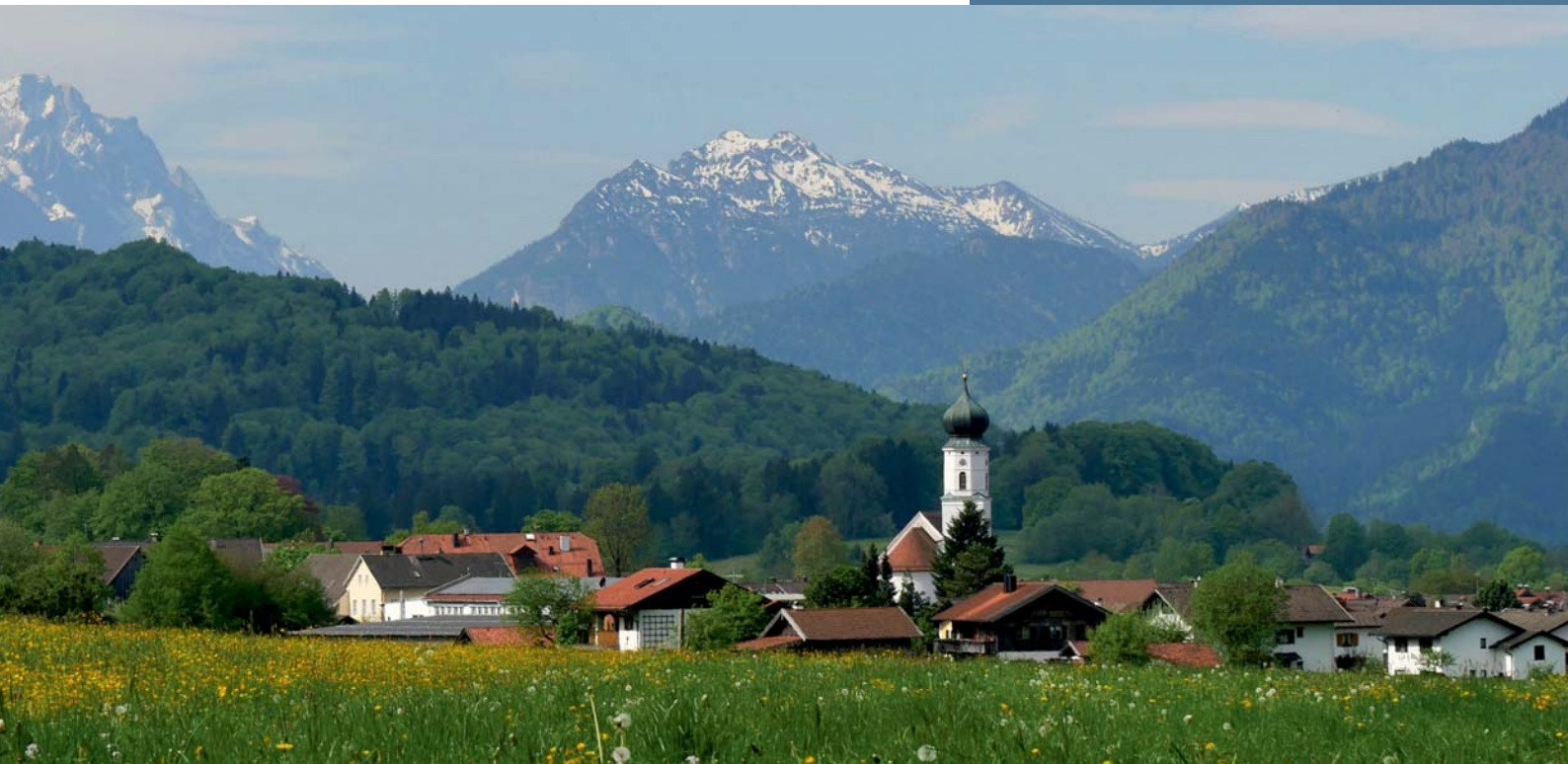


GEMEINDEBLATT



Ohlstadt
... passt!

Aktuelles aus
dem
Rathaus und
der Gemeinde
Ohlstadt





Inhaltsverzeichnis

AUS DER GEMEINDE

Grußwort Bürgermeister	3
Das digitale Bauantragsverfahren... was kommt auf Bauherren zu?	4
Unsere Bürgerstiftung – ein Überblick	4
Der „Blackout“ ein tagelanger Stromausfall – was dann?	5
Hochwasserfreilegung Staatsstraße 2062 zwischen Schwaiganger und Murnau	6
Unser Wohnmobilstellplatz – ein beliebtes Ziel für Urlauber aus nah und fern	8
Information Steuerpflicht Gemeinden	8
Information Schwimmbadkiosk	8
Flächennutzungsplan mit integriertem Landschaftsplan	9
Sanierung des Eingangsbereichs der Aussegnungshalle und des Kriegerdenkmals	9
Einfache Maßnahme, große Wirkung Parkplatz-Markierungen	10
Stand verschiedener Baumaßnahmen:	10
Sollte „Frau Holle“ vorbeischaun...	11
Wintersport auf Loipen und Piste	11

KINDER UND JUGEND

Änderung des Schulweges	12
Der Jugendbeirat - endlich konnte das erste Treffen durchgeführt werden!	13

AUS DEM LANDKREIS UND DEM BLAUEN LAND

Die Bahn...eine (fast) unendliche Geschichte	13
Aus der Zugspitz Region „Spitzenprodukte“	14

SONSTIGES / VERANSTALTUNGEN

27. Bataillonsfest des Gebirgsschützenbataillons Werdenfels	15
Christkindlmarkt/Glühweinstand	16
Die Musikkapelle lädt ein	16
Die Bergwacht Ohlstadt präsentiert „Hans Well & Wellbappn“	16

Öffnungszeiten

RATHAUS OHLSTADT

Rathausplatz 1 - 82441 Ohlstadt
Tel. 0 88 41 / 67 12 0
Fax 0 88 41 / 67 12 44
info@ohlstadt.de

Geschäftszeiten der Gemeinde Ohlstadt:

Montag - Freitag 8:00 - 12:00 Uhr

Dienstag 14:00 - 16:00 Uhr

Außerhalb der Öffnungszeiten nach Vereinbarung

Einwohnermeldeamt:

Montag - Freitag 8:00 - 12:00 Uhr

Dienstag 14:00 - 18:00 Uhr

Mittwoch 14:00 - 16:00 Uhr

Impressum

Herausgeber:

Gemeinde Ohlstadt, Rathausplatz 1, 82441 Ohlstadt
vertreten durch Christian Scheuerer, 1. Bürgermeister

Redaktion und Anzeigen:

Christian Scheuerer, Bgm. (Amtl. Teil)

Layout und Satz:

Gestaltung: SMS Stöger-Medien-Service, Traunstein

Auflage: 2000 Stück

Die Redaktion ist für die Inhalte der nicht gemeindlichen Beiträge nicht verantwortlich.

Titelseite: Leonhardifahrt 2022

Ortsansicht Ohlstadt

Bilder: Gemeinde Ohlstadt

DAS NÄCHSTE GEMEINDEBLATT!

Das nächste Gemeindeblatt erscheint voraussichtlich
im **März 2023**

Im Internet finden Sie unsere Informationen unter
www.ohlstadt.de

HINWEIS IN EIGENER SACHE

Neue Bankverbindung der Gemeinde



Grußwort Bürgermeister

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

wir leben schon in seltsamen Zeiten. Die täglichen Berichte in den Medien zeigen uns eigentlich überwiegend einen sorgenvollen Ausblick in die Zukunft.

Schauen wir jedoch tatsächlich „live“ vor unsere Türe, dann stellt sich Vieles in einem ganz anderen Licht dar.

Wir können auf einen Sommer zurückschauen, der seinen Namen wirklich verdient hat. Perfektes Badewetter bescherte uns in unserem Solarfreibad viele Besucherinnen und Besucher, die unsere Anlage genossen haben. Unser neuer Bademeister hat sich zwischenzeitlich hervorragend eingearbeitet und wir freuen uns auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit.

Fast alle Veranstaltungen konnten in dieser Sommersaison durchgeführt werden und der Ansturm von Besuchern war beeindruckend. Wir alle durften aufgrund des unglaublichen Engagements vieler ehrenamtlicher Vereine und Institutionen einen „normalen“ Sommer (so wie er sein sollte) erleben.

Auch die Übernachtungszahlen haben sich nach zwei Coronajahren wieder eingependelt und so konnten wir viele Gäste begrüßen, die unsere Natur und unseren Lebensraum genossen haben.

Viele von uns waren ebenfalls im Urlaub unterwegs und sind mit Eindrücken aus aller Welt zurückgekommen. Oft habe ich glücklicherweise den Satz gehört: „Uns geht’s eigentlich richtig gut!“

Manchmal habe ich das Gefühl, dass das Überangebot an Informationen in allen Medienbereichen dazu führt, mehr Sorgen und Ängste zu wecken, als letztendlich Anreize zu schaffen, sich mit den einzelnen Themen detailliert zu befassen.

Glücklicherweise wohnen wir in einem Teil der Welt, der absolut privilegiert ist und eine unglaubliche Lebensqualität aufweist. So werden wir in Zukunft wohl Einschränkungen erfahren müssen, während sich jedoch unser Lebensstandard im Vergleich mit anderen Ländern weiterhin auf einem hohen Niveau befindet.



Als Kommune verfolgen wir die allgemeine Situation sehr aufmerksam, realistisch und gewissenhaft. Gerne steht Ihnen das Team der Verwaltungsgemeinschaft für Fragen zur Verfügung.

Wie gewohnt, runden, neben Informationen zur Trinkwasserversorgung und Abwasserbeseitigung, weitere interessante Themen aus unserer bunten Dorfgemeinschaft unser Gemeindeblatt ab.

Ich wünsche Ihnen von ganzem Herzen einen schönen Herbst und viel Spaß beim Lesen.

Herzliche Grüße aus dem Rathaus sendet Ihnen

Christian Scheuerer
1. Bürgermeister



Aus der Gemeinde

DAS DIGITALE BAUANTRAGSVERFAHREN...WAS KOMMT AUF BAUHERREN ZU?

Ab dem 1. Januar 2023 können in Bayern Bauanträge digital und damit papierlos eingereicht werden. Dadurch ergibt sich folgende wichtige Änderung bei der Antragsstellung:

Für Verfahren, in denen das Landratsamt die abschließende Entscheidung zu treffen hat (Bauanträge, Anträge auf Vorbescheid, Teilbaugenehmigungsanträge, Anträge über bauordnungsrechtliche Abweichungen, Abgrabungsanträge), tritt künftig ein Zuständigkeitswechsel bei der Antragstellung ein. Sowohl digitale als auch papiergebundene Anträge dieser Art sind ausschließlich und nur direkt im Landratsamt einzureichen.

Für Verfahren, in denen die Gemeinde die abschließende Entscheidung trifft (Genehmigungsfreistellungsanträge, isolierte Abweichungen oder Befreiungen von örtlichen Bauvorschriften bei verfahrensfreien Vorhaben), erfolgt die Antragstellung in Papierform nach wie vor über die Gemeinde. Digital müssen diese Anträge beim Landratsamt gestellt werden.

Informationen zum digitalen Bauantrag

Die digitale Einreichung von Anträgen, Erklärungen und Anzeigen kann nur durch einen bauvorlageberechtigten Entwurfsverfasser erfolgen. Dazu muss dieser über das Bayern-Portal (<https://www.freistaat.bayern>) einmalig eine sog. Bayern-ID beantragen. Mit der Bayern-ID kann er dann – vergleichbar mit einer virtuellen Unterschrift – Anträge und Unterlagen

einreichen bzw. signieren. Die Einreichung erfolgt ausschließlich über die im Bayern-Portal bereitstehenden digitalen Antragsformulare, die sog. Online-Assistenten. Eine Einreichung als digitales Dokument (z.B. PDF- Dokumente) per E-Mail an das Landratsamt ist unwirksam.

Wichtiger Hinweis

Es besteht keine Pflicht zur digitalen Antragseinreichung. Anträge können auch weiterhin in Papierform gestellt werden. Die meisten Anträge in Papierform sind aber wie oben aufgeführt nicht mehr bei der Gemeinde, sondern direkt im Landratsamt einzureichen.

Nach Eingang des Bauantrages wird dieser vom Landratsamt auf Vollständigkeit und Richtigkeit überprüft. Erst wenn die Vollständigkeit der bauplanungsrechtlich relevanten Unterlagen festgestellt wurde, erfolgt eine Weiterleitung des Antrages an die Gemeinden zur Prüfung und Stellungnahme. Das gemeindliche Einvernehmen zum Bauantrag bleibt in der Regel weiterhin zwingende Voraussetzung zur Genehmigung.

Anträge im Genehmigungsfreistellungsverfahren sowie auf isolierte Abweichungen für verfahrensfreie Bauvorhaben werden vom Landratsamt umgehend an die Gemeinden weitergeleitet. Eine Prüfung erfolgt dort nicht, da diese beiden Verfahren in den gemeindlichen Zuständigkeitsbereich fallen, unabhängig davon, ob sie digital oder in Papierform eingereicht werden.

UNSERE BÜRGERSTIFTUNG – EIN ÜBERBLICK

Gerne möchte ich Sie wieder über den aktuellen Stand unserer Bürgerstiftung informieren. Wie Sie sicherlich wissen, wurde aufgrund des großen sozialen Engagements verschiedener örtlicher Vereine und Privatpersonen dieser nachhaltige „Spendentopf“ geschaffen, um unverschuldet in Not geratenen Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Ohlstadt unbürokratisch und schnell helfen zu können.

Im Laufe der letzten Jahre konnten wir mehrfach in Notsituationen unterstützend tätig werden. Nach dem

Motto „aus dem Ort für den Ort“ stellt die Bürgerstiftung ein wertvolles Instrumentarium dar, das allen Bürgerinnen und Bürgern in unserer Gemeinde zur Verfügung steht.

Einnahmen 2022: 4.510,58 €

Ausgaben 2022: 6.305,47 €

Gesamtstand 2022: 24.533,27 €

Sofern Sie selbst von einer Notsituation betroffen sind, können Sie sich gerne direkt an mich wenden.



DER „BLACKOUT“ EIN TAGELANGER STROMAUSFALL – WAS DANN?

Viele Bürgerinnen und Bürger sorgen sich um die Sicherstellung der Trinkwasserversorgung und auch der Abwasserbeseitigung bei einem längeren Stromausfall.

Wasserversorgung

Glücklicherweise haben wir in Ohlstadt zwei klassische Hochbehälter. Diese befinden sich am Ram sowie am oberen Heimgartenparkplatz. Gespeist werden beide Behälter über den Trinkwasserbrunnen etwas südlich des Ortsteils Buchenried. Unser Trinkwasser wird über das gesamte Ortsnetz in die beiden Hochbehälter gepumpt. Durch den natürlichen Druck wird es von dort ohne Hilfe von Pumpen wieder in das Ortsnetz eingespeist. Aufgrund des vorgehaltenen Hochbehältervolumens von insgesamt 1.500 Kubikmeter Trinkwasser ist eine ausreichende Reserve vorhanden. Ist ein Befüllen der Hochbehälter tatsächlich erforderlich, können über ein transportables Notstromaggregat die Pumpen am Brunnenhaus betrieben werden.

Die Versorgungssicherheit mit Trinkwasser ist somit auch bei längeren Stromausfällen gewährleistet.

Abwasserbeseitigung

Der Weg des Abwassers vom jeweiligen Wohnhaus bis zum Auslauf der Kläranlage in den Vorfluter (Loisach) ist weit und kompliziert. Unser gesamtes Ortsnetz ist größtenteils als „Mischwasserkanal“ ausgelegt. Das heißt Regen- und Schmutzwasser werden in der gleichen Leitung abtransportiert. Leider ist nur in wenigen Teilen unseres Ortes ein Trennsystem vorhanden. So ist die Belastung für unsere Kläranlage je nach Niederschlag unterschiedlich zu bewerten.

Zwischen den Kanalsträngen im Ort befinden sich Regenüberlaufbauwerke, wo bei starken Regenfällen sich das Schmutzwasser vom Regenwasser trennt und das gering belastete Wasser im Extremfall „abgeschlagen“, das heißt in Bäche abgeleitet wird.

Darüber hinaus sorgen insgesamt 8 Pumpwerke im gesamten Ortsbereich dafür, dass das Schmutzwasser trotz vorhandener Höhenunterschiede zur Kläranlage befördert wird. Diese Pumpwerke können ebenfalls im Notfall mit einem transportablen Notstromaggregat in Betrieb genommen oder auch extern abgepumpt werden.

Da eine Kläranlage generell nur sehr stromintensiv betrieben werden kann, ist ein zuverlässiger Betrieb bei einem langen Stromausfall aktuell nicht möglich.

Ich hoffe, ich konnte Ihnen in kurzen Worten die komplexe Thematik der Versorgung unseres Ortes mit Trinkwasser und die Beseitigung des anfallenden Abwassers näherbringen und so manche Fragen beantworten.

Für den Fall eines über Tage andauernden Stromausfalls...

steht das Feuerwehrhaus als zentrale Anlaufstelle zur Verfügung. Durch Notstromaggregate kann die Stromversorgung und somit auch die Hackschnitzelheizung betrieben werden. Sollte tatsächlich der Fall eines mehrtägigen Stromausfalls eintreten, haben Sie die Möglichkeit das Feuerwehrhaus als Anlaufstelle zum Aufwärmen zu nutzen.

Es liegt mir fern, Sorge oder sogar Angst zu verbreiten, doch als Kommune müssen wir auch auf unwahrscheinliche, jedoch theoretisch mögliche, Szenarien vorbereitet sein.



HOCHWASSERFREILEGUNG STAATSSTRAÙE 2062 ZWISCHEN SCHWAIGANGER UND MURNAU

Nach vielen Jahren der Diskussion und Planung wurde im Sommer dieses Jahres mit der Hochwasserfreilegung der Staatsstraße 2062 zwischen Schwaiganger und Murnau begonnen. Grundlage hierfür war ein langwieriges und komplexes Planungsverfahren unter Beteiligung vieler Fachbehörden, Verbände, der Bürgerschaft und sonstiger Träger öffentlicher Belange.

Alleine die Tatsache, dass die höhergelegte Straße im

Hochwasserfall nicht als Damm wirken und Achrain durch das aufgestaute Wasser überfluten darf, stellte die Planer vor große Herausforderungen.

Nachdem die Arbeiten für die Hochwasserfreilegung gut voranschreiten, wird die geplante Vollsperrung der St 2062 schon ab dem 16.11.2022 eingerichtet.

Gerne gebe ich Ihnen die genaueren Informationen des Staatlichen Bauamtes Weilheim weiter:

„Durch den raschen Baufortschritt und die günstige Witterung konnten die nördlich und südlich der bestehenden Fahrbahn herzustellenden Bohraufstandsflächen weitgehend fertiggestellt werden. Seit Mitte Oktober werden, deutlich früher als geplant, die Arbeiten für die Herstellung der Betonstopfsäulen zur Gründung der neuen Fahrbahn ausgeführt.

*Um diesen zeitlichen Vorteil nutzen zu können und längere Bauunterbrechungen zu vermeiden, wird die Staatsstraße 2062 schon ab Mittwoch, den 16.11.2022 zwischen der Zufahrt Achrain im Westen und der Zufahrt zur Deponie Schwaiganger im Osten komplett gesperrt. **Die Sperrung der St 2062 bleibt im genannten Bereich bis zur Verkehrsfreigabe (also ca. ein Jahr) eingerichtet.** Der Termin für die Vollsperrung der St 2062 wurde mit der Deutschen Bahn abgestimmt. Ab dem 16.11.2022 ist der Schienenersatzverkehr auf dieser Strecke beendet und der normale Bahnbetrieb zwischen Murnau und Garmisch-Partenkirchen wird wieder aufgenommen.*

Der Verkehr in Ost-West-Richtung wird bei der Vollsperrung großräumig über die B 2 und B 472, Murnau-Spatzenhausen-Habach-Sindelsdorf umgeleitet. Die kleinräumige Umleitung erfolgt analog der „Hochwassersperre“ über Ohlstadt (St 2562). Verkehrsteilnehmer auf der A 95, von Norden Richtung Murnau, werden bereits an der Anschlussstelle Sindelsdorf auf die B 472 ausgeleitet.

Die bisher für Januar 2023 geplante Vollsperrung wird somit um ca. 2 Monate vorgezogen. Es wird davon ausgegangen, dass sich die genannte Vorverlegung der Vollsperrung und die dadurch gewonnenen positiven Auswirkungen auf den Bauablauf auch positiv auf den geplanten Fertigstellungstermin Ende 2023 auswirken und sich damit auch die Belastungen der Verkehrsteilnehmer und betroffenen Anlieger durch die Vollsperrung im Jahr 2023 reduzieren werden.

Um ein sicheres Befahren der Straße selbst bei extremem Hochwasser zu gewährleisten, ist eine Anhebung der Straße um bis zu ca. 2,75 m in Umsetzung. Der Abfluss des Hochwassers wird nach Dammerstellung über eine Vielzahl von Stahlbetondurchlässen sichergestellt. Aufgrund der gering tragfähigen Böden im Untergrund wird zur Gründung des Straßendamms ein geokunststoffbewehrter Erdkörper auf einem Raster von pfahlartigen, sogenannten Betonstopfsäulen hergestellt. Zum besseren Verständnis unserer Arbeiten, steht neuerdings auch ein schematischer 3D-Querschnitt zur Verfügung.

Wir bitten die Verkehrsteilnehmer um Verständnis für die aus der genannten Vollsperrung resultierenden, unvermeidbaren Beeinträchtigungen.

Auskunft erteilen:

Frau Heiß, Tel. 0881/990-1150

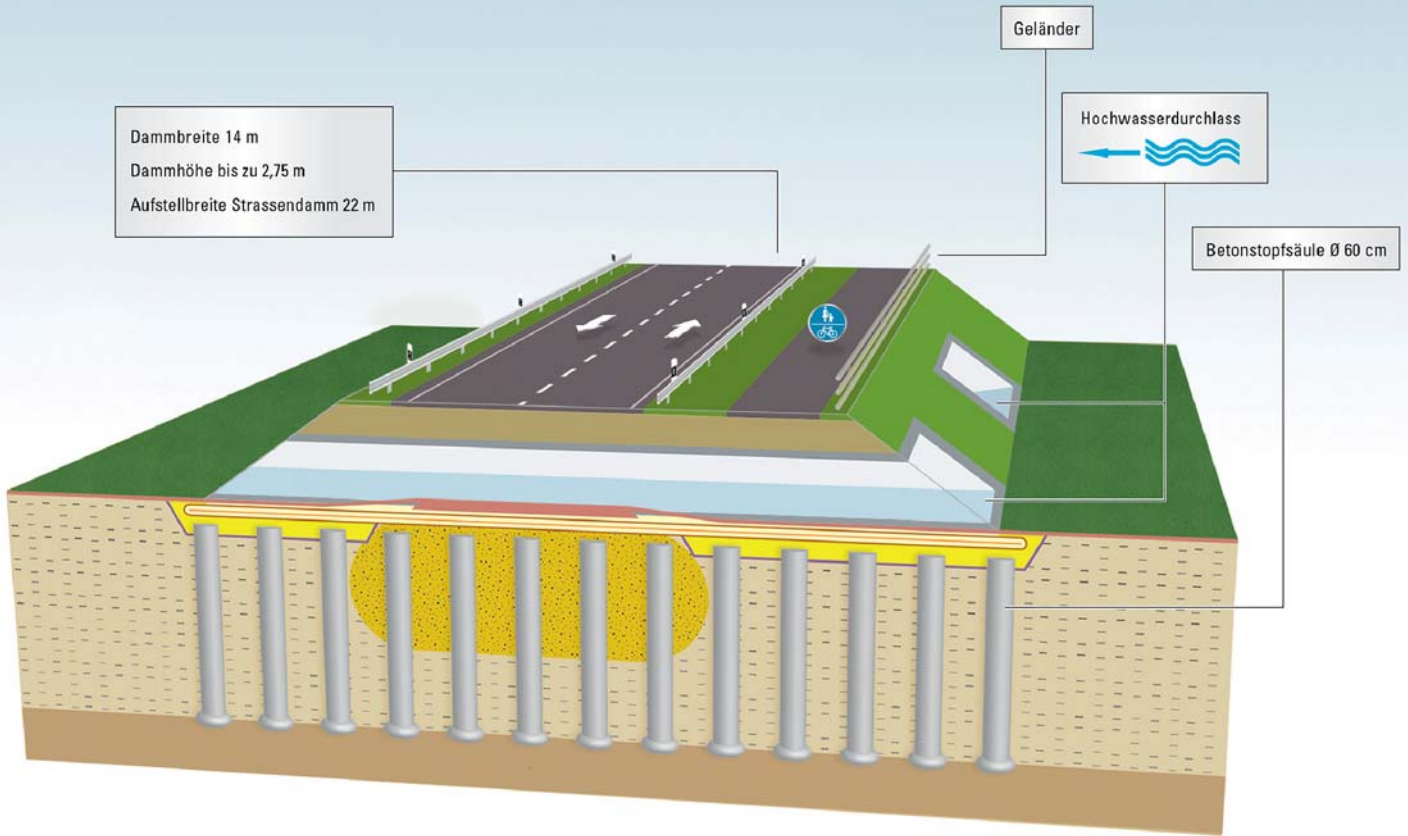
Herr Herrmann, Tel. 0881/990-1155

Herr Rieger, Tel. 0881/990-1159“



Querschnitt St 2062 mit Geh- und Radweg sowie Hochwasserdurchlass

Darstellung in Fahrtrichtung Schwaiganger



Infografik nicht maßstabsgetreu

Legende				
Dammschüttung aus Kies	Derzeitige Geländekante mit Bestandsstraße	Schotterschicht	Vorhandener Kies unter Bestandsstraße	Tragfähiger Boden
Betondurchlass	Tragsystem aus Geogitter und Feinschotter	Geogitter mit Vlies	Torf	

© Staatliches Bauamt Weilheim

Aufgrund des zu erwartenden Verkehrs durch unseren Ort wird vom Staatlichen Bauamt vorsichtshalber eine temporäre weitere Querungshilfe im Bereich der Partenkirchner Straße eingerichtet. Sie soll sowohl für die Fußgänger eine sichere Überquerung der Staatsstraße, als auch eine Reduzierung der Geschwindigkeit des Verkehrs erreichen.

Die Baumaßnahme zur Hochwasserfreilegung der Staatsstraße 2062 erfordert auf alle Fälle bei Pendlern Geduld und bedeutet für die Anlieger an der Ortsdurchfahrt durch den zu erwartenden Anstieg von Fahrzeugen auch mehr Verkehrslärm. Ich bitte Sie im Namen des Staatlichen Bauamtes Weilheim bereits heute um Ihr Verständnis.



UNSER WOHNMOBILSTELLPLATZ – EIN BELIEBTES ZIEL FÜR URLAUBER AUS NAH UND FERN

Der im Jahr 2021 in Betrieb genommene Wohnmobilstellplatz am Solarfreibad ist Ziel vieler Urlauber aus nah und fern und wird sehr gut angenommen.

Auch die Ver- und Entsorgungsanlagen haben sich bewährt und so besteht für jeden Wohnmobilsten (auch die, die nicht übernachten) die Möglichkeit, ordnungsgemäß den Inhalt des Schmutzwasser- und des Fäkalientanks zu entsorgen.

Bereits im Jahr 2021 (ab Ende Mai) haben 930 Wohnmobile den Stellplatz genutzt. Im laufenden Jahr 2022 konnten bisher 1.094 Wohnmobile verzeichnet werden.

Pro Wohnmobil wird eine Gebühr von 10 € pro Nacht zur Zahlung fällig.
Aus dieser Gebühr werden pauschal 2 € Kurbeitrag abgerechnet.

Anzahl der Wohnmobile pro Jahr

2021	930 Wohnmobile
2022	1.094 Wohnmobile
Gesamt:	2.024 Wohnmobile

Um die Gäste zum Besuch der örtlichen Gastronomie und Geschäfte zu animieren, ist pro Übernachtung die Einlösung eines mit der Gebühr verbundenen Gut-

scheins bei den teilnehmenden Betrieben in Höhe von 2 € möglich. Dieses Angebot wird rege angenommen und von allen Seiten (Gäste und Gewerbe) positiv bewertet.

Gutschriften Gaststätten und Einzelhandel

2021	554 Gutschriften
2022	430 Gutschriften

Personal:

Kassiert wird abends und ggf. früh am Morgen. Die genaue Zeit richtet sich nach der Wetterlage, da oft die Gäste auch um 20 Uhr noch unterwegs und nicht anzutreffen sind. Durch die persönliche Ansprache erfolgt eine deutliche Bindung der Gäste an unseren Ort und die Möglichkeit für eine intensive Information.

Kritikpunkt Müllentsorgung

Dieses Problem ist seit Anfang August 2022 über eine Restmüll- und Papiertonne am Schwimmbad (unterhalb Eingang Fitness-Studio) gelöst.

Es freut uns wirklich sehr, dass durch den Besuch von vielen Wohnmobilsten seit Bestehen des Stellplatzes bisher 4.048 Übernachtungen generiert wurden. In Anbetracht der zurückgehenden privaten Gästebetten eine sehr erfreuliche Entwicklung.

INFORMATION STEUERPFlicht GEMEINDEN

Sicherlich haben Sie es der Presse entnommen. Viele Kommunen erhöhen derzeit ihre Gebühren (Parkgebühren usw.). Das ist nicht die Folge der generellen Preissteigerungen und auch nicht die vielzitierte „Abzocke“, sondern ganz einfach eine Reform des Steuerrechts. Bisher wurde die Gemeinde nur in Ausnahmefällen zur Umsatzsteuer herangezogen (z.B. Wasserversorgung, Schwimmbad, Gästeinformation...). Ab dem 1. Dezember 2023 wird die Gemeinde im Umsatzsteuerrecht wie ein Privatunternehmen behandelt. Aus diesem Grund muss die Gemeinde die jeweilige Umsatzsteuer (7 % - 19 %) aus ihren Einnahmen an den Fiskus abführen. Nicht davon betroffen sind „hoheitliche“ Maßnahmen, z. B. gemeindliche Steuereinnahmen.

Um in den einzelnen Bereichen kein Defizit zu erwirtschaften ist die Folge, dass der entsprechende Steuersatz auf manche Gebühren aufgeschlagen werden muss.

INFORMATION SCHWIMMBADKIOSK

Der Gemeinderat diskutiert seit längerer Zeit über die Errichtung eines neuen Kiosks, da das aktuell vorhandene Gebäude lediglich ein Provisorium darstellt, das auch jährlich auf- und abgebaut werden muss.

Um eine wirklich für alle Situationen perfekte und den rechtlichen Vorgaben entsprechende Lösung zu erreichen, muss sich der Gemeinderat zwischen mobilen Varianten (z.B. Imbisscontainer) und einem festen Gebäude entscheiden. Aktuell werden verschiedene Kostangebote eingeholt um zu Beginn der Schwimmbadsaison 2023 ein zukunftsorientiertes Gesamtpaket den Badegästen zur Verfügung stellen zu können.



FLÄCHENNUTZUNGSPLAN MIT INTEGRIERTEM LANDSCHAFTSPLAN

Vielen von Ihnen sind sicherlich die Begriffe „Flächennutzungsplan“ und „Landschaftsplan“ bekannt. Was aber steckt genau dahinter?

Der Flächennutzungsplan kann am einfachsten als „vorbereitender Bauleitplan“ beschrieben werden. Die Gemeinden legen in diesem Plan fest, wie sie sich im Ablauf von 10 bis 20 Jahren entwickeln möchten. Sei es im Hinblick auf die Schaffung von Wohnbau- oder auch Gewerbeflächen, als auch zur Festlegung von landwirtschaftlichen Flächen, der Darstellung von Wasser-schutz- und Überflutungsgebieten und vielem mehr. Wichtig zu wissen ist, dass der Flächennutzungsplan kein Baurecht schafft! Erst durch einen Bebauungsplan, der den Darstellungen des Flächennutzungsplanes entsprechen muss, wird Baurecht geschaffen.

Kurzum ist ein Flächennutzungsplan ein „roter Faden“, an dem sich eine Gemeinde in ihrer Entwicklung orientiert.

Nachdem der derzeit gültige Flächennutzungsplan im Jahr 2000 vom damaligen Gemeinderat beschlossen wurde, war es dringend an der Zeit, eine „vorbereitende Bauleitplanung“ für die nächsten Jahre zu diskutieren. Viele äußere Einflüsse, aber auch rechtliche Vorgaben, haben sich im Laufe der Jahre geändert und so wurde zur Sicherstellung einer „enkeltauglichen“ Entwicklung unseres Ortes bereits am 28. November 2019 der Beschluss zur Neuaufstellung des Flächennutzungsplanes gefasst. Es folgte die Suche nach einem kompetenten Planer und im Anschluss eine umfangreiche Bestandserhebung.

Als erster Schritt wurde die Erstellung des sogenannten „Landschaftsplanes“ in Angriff genommen. Es erfolgte die Bestandsaufnahme aller im Gemeindegebiet (also vom Heimgartengipfel bis zum Murnauer Moos) befindlichen Flächen und deren möglicher Schutzstatus, z.B. Wasserschutz- und Überschwemmungsgebiete, Biotope usw...

Zieht man diese Flächen vom gesamten Gemeindegebiet ab, bleiben die bereits bebauten und möglichen bebaubaren Flächen über.

Auf diese Art und Weise werden dann die verbleibenden baulichen Entwicklungsmöglichkeiten deutlich.

Eine Vielzahl von Anträgen auf Darstellung von Grundstücken im Flächennutzungsplan als Wohnbau- oder Gewerbeflächen sind zwischenzeitlich bei der Gemeinde eingegangen. Sofern auch Sie Interesse an der Aufnahme eines Grundstückes haben, teilen Sie uns dies wenn möglich bis zum Ende des Jahres mit.

Aufgrund des ausdrücklichen Zieles der Gemeinde, nur „organisch“ und „ortsverträglich“ zu wachsen, werden die einzelnen Anträge intensiv behandelt und letztendlich über ihre Aufnahme entschieden.

Über das weitere baurechtliche Verfahren werden Sie selbstverständlich in den weiteren Ausgaben des „Gemeindeblatts“ und an den Aushangkästen der Gemeinde informiert. Auch für Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

SANIERUNG DES EINGANGSBEREICHS DER AUSSEGNUNGSHALLE UND DES KRIEGERDENKMALS

Eine größere Baumaßnahme steht uns bei der Aussegnungshalle und dem Kriegerdenkmal am Ram bevor.

Während der Steinbelag der Stufen zur Aussegnungshalle zum Teil in einem extrem schlechten Zustand ist und aus Sicherheitsgründen dringend erneuert werden muss, ist am Kriegerdenkmal eine umfassende Sanierung der gesamten Treppenanlage erforderlich. Über Jahrzehnte andauernde Nutzung und die Witterungseinflüsse haben ihre Spuren hinterlassen und so ist es an der Zeit, beide Anlagen wieder in einen ansprechenden und sicheren Zustand zu versetzen.

Glücklicherweise konnten die entsprechenden Aufträge an ein Unternehmen aus Ohlstadt vergeben werden. Je nach Lieferzeit des aus dem Bayerwald stammenden Natursteinbelags wird mit den Arbeiten schnellstmöglich begonnen.

Auch die seit Jahren geplante Pflasterung des Weges zwischen unterem und oberem Eingang des Gemeindefriedhofs wird weiter verfolgt und hoffentlich auch im nächsten Jahr realisiert.



EINFACHE MASSNAHME, GROSSE WIRKUNG!

Sicherlich sind Ihnen die Markierungen der Parkplätze im Bereich der Hauptstraße aufgefallen. Einfache weiße Linien zeigen nun die Parkbereiche auf und schaffen so die Möglichkeit, auch mit Rollstühlen, Rollatoren oder Kinderwägen den Gehweg zu nutzen.

Viele Ideen, von Absperrungen mit Hilfe von Pflanztrögen, Holzkonstruktionen oder auch mobile Abgrenzungen wurden überprüft und aufgrund des eingeschränkten Platzes verworfen. Aus diesem Grund wurde letztendlich versucht, eine provisorische Linie zu ziehen, die nach ca. einem Jahr verblassen sollte. Im Anschluss erfolgt dann eine dauerhafte Markierung, ggf. auch mit erforderlichen Anpassungen. Bisher funktioniert die Markierung sehr gut und lässt sowohl den Fußgängern als auch den parkenden Fahrzeugen und dem fließenden Verkehr ausreichend Platz.

Sollten Sie Kritik, Anregungen oder Verbesserungsvorschläge haben, bitte melden Sie sich einfach unter der Tel.-Nr. 67 12 - 18 oder per Mail an buergermeister@ohlstadt.de.



STAND VERSCHIEDENER BAUMASSNAHMEN:

Lüftungsanlage Schule

Fehlende Bauteile, zu wenig Personal...das waren nur einige Faktoren, warum wir bei weitem noch nicht so weit sind, wie geplant. Die Kernbohrungen für die Durchführung der Lüftungsleitungen sind erstellt und auch ein Teil der Rohre wurde verlegt. Auch die Brandschotte wurden bereits eingebaut und so neigt sich hoffentlich der staubintensive Teil der Arbeiten in den Klassenzimmern seinem Ende zu.

Mit dem „Herz“ der Anlage, der zentralen Lüftung, konnte leider noch nicht begonnen werden. Wir hoffen, dass alle Teile bald geliefert werden können und dann einer zügigen Fertigstellung nichts mehr im Wege steht.

Photovoltaikanlage am Rathaus

Tatsächlich konnte Anfang November mit der Installation der Photovoltaikanlage am Rathaus begonnen werden. Bereits im März erfolgte die Beauftragung der Firmen, doch auch in diesem Fall waren fehlende Bauteile der Grund für die lange Verzögerung. Die Anlage wurde so konzipiert, dass sie große Teile des im Rathaus benötigten Stroms produziert. Die Übermenge wird in das Netz der Elektrizitätsgenossenschaft Ohlstadt eingespeist.

Schwaigweg 1 / Am Dorfbach 15

Langsam aber sicher geht es auch bei der geplanten Kernsanierung und dem Neubau des Anwesens Schwaigweg 1 / Am Dorfbach 15 weiter. Das vorgeschriebene VGV-Verfahren zur Ermittlung eines Architekten ist fast abgeschlossen. Aus insgesamt 12 Bewerbungen wurden 8 punktgleiche Bewerbungen ermittelt und vom Gemeinderat letztendlich 3 Büros ausgelost. Nun hat der Gemeinderat die Aufgabe, eine Entscheidung über die endgültige Beauftragung zu treffen. Im Anschluss daran geht es an die konkrete Planung.

Sanierung der Hochbehälter

Um unsere Wasserversorgung auch für die Zukunft zu sichern, müssen die Hochbehälter Zug um Zug saniert werden. Der Beton und die Verschleißschicht beider Behälter zeigen leichte Alterserscheinungen und aus diesen Gründen wird bereits im kommenden Jahr die Sanierung des Hochbehälters am Ram durchgeführt. Die Kostenschätzungen belaufen sich auf ca. 700.000 € für beide Behälter.

Wasserleitung Weichs

Zwischenzeitlich ist auch die defekte Trinkwasserleitung nach Weichs komplett erneuert worden. Bei jeder



Reparatur oder auch Erneuerung von Wasserleitungen müssen jedoch noch umfangreiche Untersuchungen nach der Trinkwasserverordnung erfolgen. Erst wenn die entsprechenden Werte eingehalten werden, kann eine neue oder reparierte Leitung in Betrieb gehen. Da im vorliegenden Fall alle Grenzwerte bei Weitem unterschritten wurden, ist die Baumaßnahme nun erfolgreich abgeschlossen. Die Kosten für diese Leitungserneuerung belaufen sich auf ca. 420.000 €



Instandsetzung Wasserleitung Höhenbergweg

Nachdem nun innerhalb kürzester Zeit verschiedene Rohrbrüche im Bereich des Höhenbergweges den schlechten Zustand der dortigen Trinkwasserleitung aufgezeigt haben, wird auch diese Leitung im kommenden Jahr komplett erneuert. Aktuell erfolgt die entsprechende Ausschreibung der Planung und der Arbeiten.

Vereinestadel

Die lange Geschichte zur Realisierung eines Vereinestadels neigt sich langsam dem Ende zu. Nach Änderung des Flächennutzungsplanes, Aufstellung eines Bebauungsplanes und Erstellung eines Bauantrages liegt nunmehr die Baugenehmigung vor. Es ist beabsichtigt, im Laufe des Frühjahrs mit den Bauarbeiten zu beginnen und so in der ersten Jahreshälfte 2023 das Gebäude beziehen zu können.

Heizzentrale für die geplante Nahwärmeversorgung

Wie Sie bereits der letzten Ausgabe der „Informationen aus dem Rathaus“ entnehmen konnten, beabsichtigt die Gemeinde zusammen mit der „RWV Blaues Land“ (Regionale Wärmeversorgung Blaues Land) im Bereich südlich des Wertstoffhofes (Am Fleckfeld) eine Heizzentrale für die geplante Nahwärmeversorgung zu errichten. Zwischenzeitlich liegt eine grobe Entwurfsplanung vor, die nun mit der Genehmigungsbehörde (Landratsamt) diskutiert werden muss. Da es sich bei dieser Baumaßnahme um ein immissionsschutzrechtliches Genehmigungsverfahren handelt, müssen mehr und auch andere Unterlagen vorgelegt und überprüft werden. Dies gilt es nun vorab abzuklären und auszuarbeiten. Wir hoffen, dann möglichst zeitnah in das eigentliche Genehmigungsverfahren einsteigen zu können.

SOLLTE „FRAU HOLLE“ VORBEISCHAUEN...

Wie in jedem Jahr möchte ich Sie auch in dieser Ausgabe der „Gemeindeblatts“ wieder auf einige Problemfelder für den Fall eines Wintereinbruchs hinweisen:

Um auch in der Wintersaison die Befahrbarkeit aller Straßen sicherzustellen, bitte ich Sie im Namen des Bauhofes folgendes zu beachten: Das größte Problem für die Räum- und Streufahrzeuge stellen am Straßenrand abgestellte Fahrzeuge dar. Zwar ist das Parken auf öffentlichen Straßen grundsätzlich erlaubt, das Räumfahrzeug braucht aber eine Breite von mind. 3,00 Meter. In schmalen Straßen ist die Durchfahrt nicht mehr gewährleistet, wenn Fahrzeuge am Straßenrand abgestellt sind. Bitte parken Sie aus diesem Grund im Winter Ihr Fahrzeug nicht auf der Straße. Denken Sie daran, dass unsere Fahrer darauf angewiesen sind, im Extremfall Engstellen dieser Art nicht mehr zu räumen oder zu streuen. Nur auf diese Art und Weise können Beschädigungen an Fahrzeugen verhindert werden.

Ich bitte Sie schon jetzt um Verständnis, dass bei starken

Schneefällen der Schnee zwangsläufig an den Rand der Fahrbahn geschoben und dort in Schneewällen abgelagert wird. Leider ist es nicht möglich, auf Grundstückszufahrten Rücksicht zu nehmen.

WINTERSPORT AUF LOIPEN UND PISTE

Bei ausreichender Schneelage werden wir wieder versuchen, unsere Loipen für Langläufer zu spuren und zu pflegen. Nach einer sehr schlechten (eigentlich gar keiner) Langlaufsaison in Ohlstadt im vergangenen Jahr geben wir die Hoffnung nicht auf, in diesem Jahr unser Spurgerät wieder intensiver nutzen zu können.

Sofern dies der Fall sein sollte, bitte ich in diesem Zusammenhang die Fußgänger, die Loipen nicht zu betreten und auch Hunde nicht in diesen Bereichen laufen zu lassen. Diese Bitte gilt übrigens auch für Reiter! Im Sinne unserer Wintersportler bereits heute ein „Danke schön“ für Ihre Rücksichtnahme!



Kinder und Jugend

ÄNDERUNG DES SCHULWEGES

Wie bereits beschrieben, wird sich der Verkehr durch unseren Ort aufgrund der Vollsperrung der Staatsstraße zwischen Schwaiganger und Murnau trotz weitreichender Umleitung durch das Staatliche Bauamt Weilheim voraussichtlich verstärken.

Um insbesondere die Engstelle im Kreuzungsbereich Unterdorfstraße, Am Dorfbach und Herrnhubstraße für unsere Schulkinder und alle Fußgänger sicherer zu

gestalten, wird der Schulweg nun von der Ampel über die Herrnhubstraße zur Schule geleitet. Markierungen mit Fußabdrücken machen den Weg für alle deutlich. Von Seiten unserer Grundschule und auch der Polizei werden die Kinder auf diesen „neuen“ Weg hingewiesen.

Eine große Bitte an alle Eltern! Bringen auch Sie Ihren Kindern diesen Schulweg näher!





DER JUGENDBEIRAT - ENDLICH KONNTE DAS ERSTE TREFFEN DURCHGEFÜHRT WERDEN!

Was lange währt, wird endlich gut...

Am 27. September war es endlich soweit und der Jugendbeirat hat sich zu seiner ersten Sitzung getroffen. Neben den beiden Jugendreferenten des Gemeinderates, Anton Schmittermeier und Leonhard Zach, waren sechs Kinder und Jugendliche der Einladung gefolgt und konnten auf diese Art und Weise ihre Wünsche und auch ihre Sicht auf verschiedene Dinge der Ortpolitik äußern. Da der Jugendbeirat eine Ergänzung zum Kindergemeinderat (Schülerinnen und Schüler der Grundschule) darstellt, wurden auch andere interessante Themen von Seiten der Gemeinde und auch von Seiten der Kinder und Jugendlichen angesprochen.

So war neben der Errichtung eines Schattenspenders am Sandkasten des Spielplatzes, Anbringung von Mülleimern im Ortskern und Attraktionen für das Solarfreibad auch die allgemeine Verkehrssituation

und Lösungsansätze für eine Verbesserung der Verkehrssicherheit ein großes Thema.

Für uns Erwachsene war dieses Treffen eine interessante und wichtige Erfahrung, so manche Dinge aus Sicht der Kinder und Jugendlichen zu sehen und deren Belange verstehen zu können.

Die verschiedenen Anregungen werden nun aufgegriffen und auf ihre Machbarkeit überprüft.

Das nächste Treffen des Jugendbeirates wurde für Dienstag, 21. März 2023 um 18 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses terminiert. Wir würden uns freuen, wieder engagierte Kinder und Jugendliche in diesem Kreis begrüßen zu dürfen.

Meldet Euch jetzt schon an und macht mit! Unterstützt uns, Euren Heimatort auch in Eurem Interesse zu gestalten!

Aus dem Landkreis

DIE BAHN...EINE (FAST) UNENDLICHE GESCHICHTE

Am 3. Juni 2022 wurde unser Landkreis vom tödlichen Zugunglück bei Burgrain in seinen Grundfesten erschüttert. Nicht nur die unglaubliche Trauer über die Verstorbenen, auch das Mitgefühl der Bürgerschaft mit den vielen Verletzten und deren Familien legte einen Schleier der Betroffenheit über unsere Region.

Zum damaligen Zeitpunkt war es für uns alle nicht vorstellbar, dass sich der Bahnkörper auf der Strecke der Werdenfelsbahn in einem katastrophalen Zustand befunden hat.

Nachdem von Seiten der Bahn wenig bzw. keine Kommunikation mit den Kommunen und dem Landkreis erfolgt ist, haben die Bürgermeisterinnen und Bürgermeister sowie der Landrat des Landkreises Garmisch-Partenkirchen mit Schreiben vom 3. August 2022 sehr deutlich verschiedene Forderungen zur Verbesserung der Situation an Vertreter der Deutschen Bahn AG und der DB Netz AG gerichtet.

Kurzfristig wurde die Forderungen nach einem umgehenden persönlichen Dialog erfüllt. So konnte

bereits am 10. August 2022 eine Gesprächsrunde stattfinden, an der nicht nur die Gemeinde- und Landkreisvertreter teilgenommen haben, sondern die unter anderem mit Dr. Volker Hentschel (Vorstand Anlagen- und Instandhaltungsmanagement), Frau Junge-Latz (Leiterin Anlagen- und Instandhaltungsmanagement Region Süd) und Dr. Andreas Lackner (Leiter Betrieb, Fahrplan, Vertrieb und Kapazitätsmanagement) von Seiten der DB Netz AG hochrangig vertreten war.

Im Zuge dieses ersten Treffens wurde von meinen Kolleginnen und Kollegen unter anderem auf die Zuverlässigkeit, Pünktlichkeit und Stabilität des unumgänglichen Schienenersatzverkehrs gedrängt.

Leider hat sich genau dieses Thema nach den Sommerferien als das größte Ärgernis herausgestellt. Die Busse waren teils äußerst unpünktlich (wenn sie überhaupt gefahren sind), unkoordiniert und zum Teil durch eigentlich verbotene Wendemanöver eine Gefahr für Fußgänger und Autofahrer.



Weitere wöchentliche Videokonferenzen, tägliche Gespräche und auch Treffen in Präsenz konnten die Situation zumindest so verbessern, dass unsere Schüler und auch Pendler ihre Schule bzw. den Arbeitsplatz erreichen konnten.

Zwischenzeitlich wurde im gesamten Netz der Werdenfelsbahn mit den Arbeiten zur Beseitigung der Schadstellen und Langsamfahrbereiche begonnen. So erfolgte im Bereich zwischen Hechendorf und dem Bahnübergang bei Weichs der komplette Ausbau der Schienen und des Gleisbettes. Der ausgebaute Schotter wurde abgefahren und neuer Schotter eingebaut. Nachdem dieser Bereich fertiggestellt wurde, konnten die großen Gleisbauzüge Richtung Bahnhof Eschenlohe und weiter nach Oberau fahren und ihre Arbeit aufnehmen. Auch hier wurde teilweise der komplette Gleiskörper erneuert.

Zwischenzeitlich sind die Hauptarbeiten so gut wie beendet und die Öffnung der Bahnstrecke zwischen

Murnau und Garmisch-Partenkirchen ist für den 16. November 2022 fest eingeplant.

Leider sind die Strecken zwischen Garmisch-Partenkirchen und Mittenwald sowie zwischen Murnau und Oberammergau noch bis zum Fahrplanwechsel am 11. Dezember 2022 gesperrt. Im Anschluss daran sollte ein stabiler Schienenverkehr in diesen Bereichen möglich sein.

Bis zum Jahr 2025 erfolgt dann die Instandsetzung der Strecke zwischen Murnau und München. Alle diese Arbeiten waren und sind längst überfällig und mehr als nötig.

Wir, die Bürgermeisterinnen und Bürgermeister des Landkreises, nehmen die Zusagen und Pläne der Deutschen Bahn AG sehr ernst und gehen davon aus, dass diese tatsächlich zuverlässig eingehalten und auch weiter verfolgt werden. Wir bleiben auf alle Fälle am Thema dran!

ZUGSPITZ REGION

Die Zugspitz Region GmbH, als Wirtschaftsförderungsgesellschaft des Landkreis Garmisch-Partenkirchen fördert die regionale wirtschaftliche Entwicklung, ist Ansprechpartner für landkreisweite Gemeinschaftsprojekte und bietet ein handlungsfeld- und branchenübergreifendes Netzwerk. Um die vielfältigen Aktivitäten in der Bevölkerung noch besser bekannt zu machen stellen wir Ihnen einen Auszug der aktuellen Projekte und Veranstaltungen hier vor. Den gesamten Überblick finden Sie auf der Website der Zugspitz Region unter www.zugspitz-region-gmbh.de

Der „Kreatives aus der Zugspitz Region“- Stand am Christkindlmarkt Garmisch-Partenkirchen präsentiert eine große Vielfalt an regionalen Künstlern und Kreativen



Nach zwei Jahren Zwangspause stellt die Zugspitz Region GmbH den Kreativen und Kunstschaffenden aus der Region mit einem eigenen Stand wieder eine

Präsentationsfläche auf dem Garmischer Christkindlmarkt zur Verfügung. Dieses Mal ist die Vielfalt des hier gezeigten künstlerischen und kreativen Schaffens noch größer, da die Aussteller im Schnitt bereits nach drei Tagen wechseln. Die beteiligten Künstler arbeiten mit unterschiedlichsten Materialien und fertigen Geschnitztes und Gedrechseltes, Lederaccessoires, Keramik, handgemachte Artikel aus Stoff oder auch Dekorationsartikel die Holz und Filz verbinden. Neben Kunsthandwerk sind auch Künstler vertreten, die ihre Gedichtbände und ihre heimischen Fotomotive zeigen oder Wildkräuter und Wildfrüchte in einzigartige Feinkostspezialität verwandeln. Auch drei unserer Inser Hoamat Partner sind mit ihren Produkten unter den Ausstellern zu finden. Freuen Sie sich darauf einzigartige Produkte aus unserer Region zu erleben und die Kreativen am Stand ganz persönlich kennenzulernen.

Der Christkindlmarkt findet statt am Richard-Strauss-Platz vom 25.11. bis 23.12.2022, täglich von 12 bis 20 Uhr.



**Das gute Gefühl zu wissen,
wo es herkommt:**

**BIO-Murnauer Hell der Brauerei Karg
und Riegseer Weideochs sind neue
Spitzenprodukte der Zugspitz Region**

Die Auszeichnung „Spitzenprodukt“ wird an besondere Spezialitäten und Produkte aus der Zugspitz Region vergeben und steht für höchste Qualität.



Die Murnauer Familienbrauerei Karg ist seit 1912 bekannt für ihr traditionelles altbayerisches Weißbier. Ein besonderes Schmankerl ist jetzt das naturtrübe Bio Murnauer Hell, dessen Rohstoffe aus kontrolliert

ökologischem Anbau kommen und das als Spitzenprodukt ausgezeichnet wurde.



Der zertifizierte Biobetrieb von Georg Mayr aus Riegsee wird den hohen Ansprüchen des Verbrauchers gerecht. Aus Überzeugung wendet er keine Pestizide und keinen chemischen Dünger an und garantiert somit ein faires Miteinander von Tier, Umwelt und Mensch und wurde deshalb ebenfalls mit dem Spitzenprodukt ausgezeichnet.

Den Riegseer Weideochs gibt es exklusiv nur bei den Staffelseewirten und im Wirtshaus „Der Pschorr“ in München, sowie beim hauseigenen Hofverkauf.



Weitere Betriebe die die Auszeichnung Spitzenprodukt erhalten haben finden Sie unter www.zugspitz-region-partner.de

Fotos: © Marc Gilsdorf, www.marcfoto.de

Sonstiges / Veranstaltungen

27. BATAILLONSFEST DES GEBIRGSSCHÜTZENBATAILLONS WERDENFELS

Nachdem die Festwoche unserer Gebirgsschützenkompanie 2021 coronabedingt verschoben werden musste, ist der neue Termin nun fix! Vom 22. bis 25. Juni 2023 findet nun endlich das 27. Bataillonsfest des Gebirgsschützenbataillons Werdenfels statt.

Neben dem Tag der Betriebe und dem Festabend gibt es für Freunde der Blasmusik am Donnerstag den 22. Juni 2023 ein „Zuckerl“:

Freuen Sie sich auf einen Abend mit Ernst Hutter & den Egerländer Musikanten. Unter dem Motto „Blasmusik mit Herz und Seele“ erleben alle Besucherinnen und Besucher an diesem Abend nicht nur musikalische Tradition und Innovation, sondern ein einzigartiges Lebensgefühl mit einer unvergleichlichen Musik!

Der Kartenvorverkauf findet ab 1. Dezember im Dorfbachstüberl unter der Telefonnummer 08841/7503 oder online unter www.gsk-ohlstadt.de statt.





Winterliche Veranstaltungstipps:

CHRISTKINDLMARKT

Alle Jahre wieder – findet der Christkindlmarkt der Ortsvereine am 3. Adventssonntag, heuer am 11. Dezember 2022 ab 10 Uhr, statt. Gerne möchte ich Sie zu einem weihnachtlichen Bummel herzlich einladen. Neben der „lebenden Krippe“ am Maibaum gibt es an den Ständen der Vereine und Vereinigungen wieder viel Weihnachtliches zu entdecken. Mit Ihrem Einkauf unterstützen Sie die entsprechenden Vereine und soziale Projekte. Ich wünsche Ihnen schöne Stunden und viel Spaß!

GLÜHWEINSTAND

Auch der Glühweinstand unserer Musikkapelle am Rathausplatz ist vom 25.11.2022, und dann immer am Wochenende bis Weihnachten von 18-22 Uhr, für Sie geöffnet.



DIE MUSIKKAPELLE LÄDT EIN:

Darüber hinaus lädt die Musikkapelle zu folgenden weiteren Veranstaltungen herzlich ein:

- **Kirchenkonzert in der Pfarrkirche** am Donnerstag 1. Dezember 2022 um 20 Uhr
- **Christbaumversteigerung** am 26. Dezember 2022

Auch das traditionelle „**Neujahrsanspielen**“ findet am **31. Dezember 2022** wieder statt. Die Musikkapelle ist an Silvester ab 8.30 Uhr wieder im gesamten Ort unterwegs. Über eine kleine Spende würden sich unsere Musikanten sehr freuen!

DIE BERGWACHT OHLSTADT PRÄSENTIERT „HANS WELL & WELLBAPPN“

Ein musikalisches Kabarett der Extraklasse können Sie am Freitag, 10. März 2023 um 20 Uhr im Gemeindesaal des Gasthauses zur Post erleben.

Andere zu „derblecken“, sich lustig zu machen vor allem über die Obrigkeit: In Bayern hat das eine lange Tradition. Sie reicht vom Gstanzl-Singen im Wirtshaus über die hintersinnige Ironie eines Karl Valentin bis hin zur legendären Biermösl Blosn, die jahrzehntelang das Geschehen in Bayern und über die bayerischen Grenzen hinaus mit bitterbösem Spott begleitet hat. Mittlerweile macht dort, wo die Biermösl Blosn 2012

aufgehört hat, die nächste Generation weiter. Während sich Michael und Stofferl Well Bühnen-Verstärkung von Bruder Karl geholt haben und heute als die „Brüder aus dem Biermoos“ auftreten, ist Hans, immer schon der Texter und Ideengeber der ursprünglichen Formation, seit acht Jahren mit seinen heute erwachsenen Kindern, den „Wellbappn“, unterwegs.

Eintrittskarten sind sowohl am Stand der Bergwacht am Christkindlmarkt, als auch in der Gästeinformation Ohlstadt erhältlich.

NOCH EIN HINWEIS IN EIGENER SACHE

Neue Bankverbindung Gemeinde Ohlstadt:

Durch die Fusion der Kreissparkasse Garmisch-Partenkirchen mit der Sparkasse Oberland, hat sich für die Gemeinde Ohlstadt die Bankverbindung geändert.

Bitte beachten Sie dies bei künftigen Zahlungen und Ihren Daueraufträgen:

IBAN: DE10 7035 1030 0018 0010 32 BiC: BYLADEM1WHM